

## **Keine Einigung über "festen Gottesdienstort"**

### **Mediationsgespräch in Waldmohr: Bischof Wiesemann muss Entscheidung treffen**

Waldmohr (11.03.2011). Keine Einigung über den "festen Gottesdienstort" ab 2015 in der zukünftigen Pfarrei Schönenberg-Kübelberg konnte bei einem Vermittlungsgespräch zwischen Vertretern der Pfarreien Kübelberg, Brücken, Breitenbach, Waldmohr und der Kuratie Elschbach am Donnerstagabend (11. März) in Waldmohr erzielt werden. Die Entscheidung wird daher Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann treffen - nach Abschluss aller Mediationsgespräche, die bis Ende März terminiert sind.

Die Frage des "festen Gottesdienstortes" in der geplanten Pfarrei im Dekanat Kusel war beim diözesanen Forum, das im vergangenen November in Speyer die Pfarreienstruktur des Bistums ab 2015 beraten hatte, noch einmal an die Gremien vor Ort zurückverwiesen worden. Am "festen Gottesdienstort" soll gemäß dem Konzept "Gemeindepastoral 2015" jeden Sonntag zur selben Zeit eine Messe gefeiert werden, darüber hinaus wird es weitere Gottesdienstangebote innerhalb der neuen größeren Pfarreien geben.

Bei dem Treffen in Waldmohr wurde Dr. Thomas Kiefer als Vertreter der diözesanen Arbeitsgruppe "Struktur" zunächst mit heftiger Kritik konfrontiert. So wollten die Katholiken aus Brücken nicht akzeptieren, dass die Bistumsverwaltung dem Kuseler Land nicht eine weitere Pfarrei zugebilligt hat.

Im weiteren Verlauf des Abends, den Gemeindeberaterin Jutta Schwarzmüller und Mediator Thomas Sartingen moderierten, wurden Argumente ausgetauscht, die entweder für einen fixen Sonntagsgottesdienst in Brücken oder in Kübelberg sprechen sollten.

"Nach einer längeren, aber sehr fairen Diskussion", so Kiefer, "wurde schnell klar, dass man über den Dialog nicht zu dem vom Bischöflichen Ordinariat angestrebten Konsens finden konnte." Einstimmig wurde beschlossen, die Frage des Gottesdienstortes über das vorgesehene Abstimmungsverfahren zu klären. Da aber die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit bei der geheimen Abstimmung nicht erzielt wurde, muss Bischof Wiesemann die Entscheidung treffen. Text: is